

Computer & Netze in der Biologie

CNB das Journal für Computeranwendungen in der Biologie

Dienstag, 14. Januar 1992 Nr. 2

Inhalt

Biotechnica '91
Akademische Software Kooperation (ASK)
Längere Texte mit MS WORD
Lexikon: news
Kurzmeldungen
Biologische Newsgroups in News
Impressum

BIOTECHNICA '91

mn. Auf der Biotechnica '91 konnte man neben den verfahrenstechnischen und methodischen Neuheiten und Angeboten auch manche Computeranwendungen finden. So war mit einem, wenn auch kleinen Stand, die Fa. Hamamatsu mit ihren spezial Digital Zusatzgeräten für Mikroskopie vertreten. Damit kann der Kontrast deutlich verstärkt werden um Details zu erkennen die man ohne diese elektronische Hilfe nicht sehen könnte. Spezielle hochempfindlichen CCD Kameras können laut Angaben des Herstellers sogar noch einzelne Photonen aufzeichnen, womit sie besonders für den Einsatz bei Photoluminiszenz Nachweisen geeignet sind.

An einem anderen Stand bot eine Kanadische Firma sowohl Service als auch die Geräte für spezielle Image Analysing Anwendungen an. Die Bereiche reichten von Flächen- und Längenmessungen und Auszählung bis hin zu Mustererkennung an mikroskopischen Bildern. Angeblich kann man, als Serviceleistung angeboten, die Aufnahmen per Modem zur Auswertung nach Kanda schicken, um sich die teure Geräteanschaffung zu sparen.

Auch EUREKA und DIMDI (Deutsches Institut für Medizinische Dokumentation und Information) waren präsent. Speziell für die Biotechnica hat DIMDI ein Informationsblatt herausgegeben, in dem alle für die Biotechnologie relevanten Datenbanken aufgeführt sind (z.B. BIKE, Biotechnologie Informations-Knoten für Europa). Laut Kurzbeschreibung reicht das Angebot von der chemischen Substanzen, Pharamka bis hin zu Projekten und Listen von Firmen die im Bereich Biotechnologie tätig sind.

Auf zwei Ständen boten Firmen interessante Software/Hardware für den Laborbedarf an. So stellte eine Firma einen hochauflösenden Tischscanner, in der Größe eines kleinen Kopieres, vor, der an eine Workstation angeschlossen wird, deren Software 1 und 2 dimensionale Gele sowie Sequenzgele auswertet. Auch ein RFLP-Modul wird angeboten, welches die Laufweiten einzelner Banden in eine Datei schreibt, die in Lotus 1-2-3 (TM) übernommen und dort weiter verarbeitet werden

kann. Laut Mitteilung eines Mitarbeiters dieser Firma wird aber auch an einem eigenen Programm zur Weiterverarbeitung gearbeitet.

* * * * * Kurzmeldungen * * * * *

Kapitel 2: Öffentliche Netze

Uni-KL. Kurz vor Weihnachten wurde das noch fehlende 2. Kapitel "Öffentliche Netze" herausgegeben. Damit ist nun die Reihe "RHRK Benutzerhandbuch" komplett. Auch dieses 2. Kapitel ist bei Herrn Weiß in der Programmausgabe für DM 2.- erhältlich.

Trainings-Seminare für HUSAR

mn. Die Workshops für das HUSAR-Programm auf dem GENIUS Rechner am DKFZ Heidelberg finden nun nicht mehr in einem großen Rahmen im Auditorium statt, sondern werden in kleinen Gruppen durchgeführt. Dazu ist allerdings eine Anmeldung bezüglich der Anzahl der Teilnehmer notwendig. Es wurde darauf hingewiesen, daß immer nur einzelne bis wenige einer Gruppe daran Teilnehmen mögen, die dann als "Multiplikator" ihr Wissen an ihre Arbeitsgruppe weitergeben sollen.

Neue Version des MicroEmacs

mn. MicroEmacs oder μ Emacs ist ein vielseitiger Editor, der Public Domain ist und den es für verschiedene Standard-Betriebssysteme (UNIX, DOS, VMS, SCO XENIX, AIX) und Rechner vom Amiga, Atari, PC bis hin zu Workstations (HP, SUN) und Mainframes (HP, VAX) gibt. Ein großer Vorteil ist, daß er auf allen Rechner gleich zu bedienen ist. Die aktuelle Version 3.11 für PCs (mit Mausunterstützung und Hilfesystem) unter DOS (MS oder DR) ist auf minnehaha.rhrk.uni-kl.de im Verzeichnis pub/pc/editors abgelegt und kann dort kopiert werden. Im selben Verzeichnis liegt auch das Handbuch im Postscriptformat (*.ps). Es hat ausgedruckt ca. 80 Seiten und kann bei Mario Nenno (Tel.2880) zum Kopieren ausgeliehen werden.

* Gegendarstellung *

Ich bekomme von keiner Firma oder Institution irgendwelche Zuwendungen.

Längere Texte mit MS Word

mn. Wer längere Texte wie Berichte, Diplomarbeiten, Promotionsarbeiten mit MS Word 5/5.5/für Windows schreiben will/muß und Zeit sparen möchte, sollte sich mit einigen Möglichkeiten dieser, nicht nur an unserer Universität allgegenwärtigen, Textverarbeitung vertraut

machen:

- * *Druckformatvorlagen* für einheitlich formatierten Fließtext, eingerückten Text, Literaturverzeichnis, Abbildungsunterschriften, Tabellen
- * *Textbausteine* für längere Wörter, bei denen man dazu neigt sie falsch, oder nicht einheitlich zu schreiben
- * Nummerierung von Abbildungen, Tabellen u.ä. durch *Elemente* und Kreuzreferenzen durch *Textmarken*
- * Schnelles Bewegen, Strukturieren und Umstellen in umfangreichen Texten mit Hilfe der *Gliederungsfunktion*
- * automatische Erstellung eines Inhaltsverzeichnisses aufgrund der Gliederung

Alle diese Arbeiten können - und werden - meist noch "von Hand" gemacht. Doch warum soll man sich diese, zum Teil lästigen Routinearbeiten, nicht von spezielle dafür erstellten Funktionen des Textverarbeitungsprogrammes abnehmen lassen.

Allerdings muß man Zeit investieren diese Funktionen kennen und benutzen zu lernen. Am besten man liest zuerst im Handbuch nach, macht eine entsprechende Übung (soweit vorhanden) im Lernprogramm durch und wendet sie dann gleich an. Die Zeit ist gut angelegt und kommt einem spätestens beim nächsten längeren Text zugute. Und stellen sich trotz Lektüre des Handbuches Probleme ein, kann man ja mal eine/n Kollegen/in fragen, vielleicht kennt er/sie die Lösung.

Lexikon :

news

news ist ein weltweites Informations- und Mitteilungssystem.

Es kann von jedem benutzt werden, der Zugang zu einem Rechner hat, der daran angeschlossen ist. Es ist kostenlos und hat keine zentrale Verwaltung.

News ist in thematisch gegliederte Rubriken, sog. **newsgroups** eingeteilt. Jede Newsgroup ist im Prinzip nichts anderes als eine Sammlung von Mitteilungen sog. **article**.

Die Artikel können nur in Form einer Email an News geschickt werden (*to post*); man sagt auch man "postet" einen Artikel.

Die Themengebiete in News sind nahezu unbegrenzt. Für übergeordnete Themen gibt es Bezeichnungen, die dem Namen der Newsgroup vorangestellt werden. Daran kann man sich in der Fülle orientieren. So z.B. *comp.* für Computer Hard- und Software, *rec.* für Hobbies und Freizeit und *bionet.* für Biologie. Meist enthält der Name der Newsgroup noch weiter thematische Eingrenzungen wie z.B. *bionet.molbio.methods-reagents*

Eine Newsgroup kann entweder von einem **Moderator** geleitet werden, der entscheiden kann, ob ein Artikel in die Newsgroup kommt, oder die Newsgroup kann **offen** sein, dann kann jeder ungehindert seinen Artikel posten. Die meisten Newsgroups sind offen.

Es gibt drei Einschränkungen, was nicht gepostet

werden darf: Erstens kommerzielle Werbung, zweitens alles was gegen die guten Sitten verstößt und drittens was unter die Gürtellinie zielt.

Die Aktualität von News ist durch den schnellen Datenaustausch über verschiedene, weltweite Computernetze sehr hoch. In der Regel werden alle 30 Minuten Artikel nach bzw. von Kaiserslautern verschickt. Der Bestand an Artikeln beträgt über 200MByte Speicherplatz und hat einen wöchentlichen Durchsatz von ca. 100 MByte. In Kaiserslautern sind über 1000 Newsgroups verfügbar. Davon beschäftigen sich ca. 25 "bionet." Newsgroups und sci.bio mit Themen der Biologie. (siehe Biologische Newsgroups in News, Seite 3)

Akademische Software Kooperation (ASK)

mn. In BelWü Spots 3/91 wurde von der ASK (Akademische Software Kooperation) berichtet. Die ASK versucht dem Problem an Hochschulen zu begegnen, daß man Programme brauchen kann, aber man weiß nicht was an Software überhaupt existiert. Dabei geht es nicht um Standardanwendungen wie z.B. Textverarbeitung oder allgemeine Datenbanken, sondern vielmehr um fachspezifische Software, "... die sich mit Lehrinhalten beschäftigen und die traditionelle Art der Ausbildung, Vorlesung/Übung/Praktikum, bereichern."

ASK bietet dazu kostenlos drei Dienstleistungen an.

1. Das **ASK-SISY** (Software Informations System) bietet dem Suchenden eine Datenbank mit Programmbeschreibungen (bisher ca. 1800) aus verschiedenen Fachbereichen, auch aus der Biologie.
2. Über **ASK-SAM** (Softwareabruf über Anonymous ftp und Email) bzw. den ASK-SAM Fileserver kann sich jeder die bei der ASK vorrätigen Programme über Computernetze kopieren (bisher ca. 100). Entweder im INTERNET per Anonymous ftp oder in beliebigen angeschlossenen Netzen per Email. (Für uns in Kaiserslautern ist der Weg über INTERNET viel schneller und einfacher als per Email)
3. Durch einen Mailserver werden neben dem Softwareabruf außerdem **Diskussionforen** angeboten, die sich mit speziellen Themen wie ASK (Aktivitäten), STATISTIK, PDS (public domain), EDUSOFT (Lehrprogramme), DEMOS befassen.

Der Deutsche Hochschul-Software-Preis wurde 1990 erstmals von der ASK für die beste Software in der Studentenausbildung ausgerichtet. Auch dieses Jahr ist eine solcher Preis ausgeschrieben. Dabei wird besonderer Wert auf folgende Eigenschaften gelegt:

- * die Gestaltung der Benutzeroberfläche und die Funktionalität der Benutzerführung
- * die fachliche Korrektheit und die wissenschaftliche Aktualität der Programminhalte

- * den didaktisch-methodischen Aufbau des Programms
- * die innovative Funktion des Programms für das Curriculum"

Die Adresse der ASK:

Akademische Software Kooperation (ASK)
 Englerstr. 14
 7500 Karlsruhe 1
 Tel.: 0721/ 608-2691,
 Fax: 0721/32550
 Email:office@ask.uni-karlsruhe.dbp.de

Übrigens: die "BelWü Spots" wird von der BelWü-Koordination vom Regionalen Rechenzentrum der Universität Stuttgart herausgegeben. Sie ist in gedruckter Form hier in Kaiserslautern bei dem BelWü-Beauftragten Herrn Brian Worden (RHRK), zumindest zum Kopieren, erhältlich. Die Ausgaben sind in verschiedenen Formaten (TeX, Postscript) auch auf dem Stuttgarter Softserver (rusmv1.rus.uni-stuttgart.de, im Verzeichnis info/netze/belwue/spots) abgelegt.

Biologische Newsgroups in News

mn. Am Ende sind alle Newsgroups aufgeführt, die sich mit Themengebieten aus der Biologie beschäftigen. Diese Newsgroups haben in einem anderen Computernetz namens BITNET ähnliche Bezeichnungen und den gleichen Inhalt. Der Grund ist, daß es für alle mit "bionet." gekennzeichneten Newsgroups, eine Art weltweite übergeordnete Koordinierung gibt. Sie heißt "THE BIOSCI ELECTRONIC NEWSGROUP NETWORK" und sorgt dafür, daß sowohl die Newsgroups als auch ihre entsprechenden Gruppen im BITNET koordiniert werden. Einmal im Monat gibt es auf beiden Computernetzen eine Kurzbeschreibung was man tun muß um diese Gruppen lesen zu können.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich alle Leute bitten, die Gruppen noch per Email im BITNET auf der Siemens BS2000 mit "netjob" lesen, sich auf die Newsgroups in News auf der SUN umzustellen. Denn die Möglichkeit, die Gruppen von BIOSCI über Email zu lesen, wird, aufgrund immer wiederkehrender administrativer Probleme, auf die Dauer aussterben. Darauf wird auch in der monatlichen Kurzbeschreibung hingewiesen:

"PLEASE NOTE THAT IF YOU HAVE ACCESS TO USENET NEWS YOU DO NOT NEED AN E-MAIL SUBSCRIPTION!!"

Da wir in Kaiserslautern USENET NEWS (=News) auf der SUN haben, gibt es keinen Grund weiterhin die Gruppen per Email auf der BS2000 zu lesen. Für die Vergabe der Zugangsberechtigung auf der SUN für News/Email sind Herr Lunk und Herr Worden vom RHRK zuständig. Für die ersten Fragen zu News/SUN stehe ich gerne zur Verfügung (Mario Nenno Tel. 2880).

Liste der biologischen Newsgroups in News:

bionet.agroforestry
 bionet.biology.computational
 bionet.general
 bionet.genome.arabidopsis
 bionet.genome.chrom22
 bionet.molbio.ageing
 bionet.molbio.embl databank
 bionet.molbio.bio-maxtrix
 bionet.molbio.evolution
 bionet.molbio.genbank
 bionet.molbio.gene-linkage
 bionet.molbio.gene-org
 bionet.molbio.genome-program
 bionet.molbio.methods-reagents
 bionet.molbio.proteins
 bionet.neuroscience
 bionet.population-bio
 bionet.jobs
 bionet.journals.contents
 bionet.sci-resources
 bionet.software
 bionet.users.addresses
 sci.bio
 sci.bio.technology

IMPRESSUM

Dieses Journal möchte ein **Medium für Aktuelles, Diskussion und Information zum Themengebiet Computer & Netze in der Biologie** sein.

Wenn sich jemand daran beteiligen möchte, und schon etwas Erfahrung mit Computern (evtl. auch Netzen) in beliebigen Bereichen der Biologie hat, wende sich bitte an die unten genannte Adresse .

In zukünftigen Ausgaben soll es noch "Leserbriefe" mit Kritik und Anregungen geben.

V.i.S.d.P.:
 Mario Nenno (mn)
 Trippstadterstr. 121/712
 6750 Kaiserslautern
 Tel. 13 96 1
 UNI: 13/445, Tel 2880
 Email: nenno@rhrk.uni-kl.de (INTERNET) oder
 KBIO11@DKLUNI01.bitnet (BITNET)